

Niederschrift

über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **10.09.2013**, 17:00 Uhr - 18:27 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck,

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker (bis 17.55 Uhr, TOP 5.5), Monika Mayweg, Jürgen Ostermeier, Marita Otte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler,

von der FDP

Bernd Mayweg,

von DIE LINKE.

Jörg Berning,

fraktionslos

Joachim Brüning,

Vertreter des Jugendrates

Lilith Bodenhausen, Kim Niemann,

von der Verwaltung

Andreas Lembeck, Andreas Thiel (zu TOP 5.5),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlte:

Klaus Bleckmann

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0658/2013</u>
I | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0635/2013</u>
I | 4.1. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Mitte |
| <u>V/0644/2013</u>
I | 4.2. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2013 |
| <u>V/0633/2013</u>
II | 4.3. Errichtung einer Fluchttreppe an der Kita Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss |
| <u>V/0585/2013</u>
V | 4.4. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0522/2013</u>
I | 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel für die Kalenderjahre 2014 und 2015 |
| <u>V/0067/2013</u>
III | 5.2. Kappenberger Damm - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Brunnenweg" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)
Planungsbeschluss |
| <u>V/0467/2013</u>
III | 5.3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege
Satzungsbeschluss |
| <u>V/0543/2013</u>
III | 5.4. Hauptbahnhof Münster West- und Ostseite, Zwischenstand 2013 |

<u>V/0544/2013</u> III	5.5.	Bahnflächenentwicklung ehemaliger Stückgutbahnhof, Sachstand 2013
<u>V/0531/2013</u> III	5.6.	38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost - Herausnahme der Entlastungsstraße Nord - 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Abschließender Beschluss
<u>V/0432/2013</u> III	5.7.	Sternbusch Haus Nr. 1 - 5 Baubeschluss Kanalsanierung ohne Straßenverbesserung KAG
<u>V/0527/2013</u> IV	5.8.	Trägersausschreibung für die Kindertageseinrichtungen an der Dreifaltigkeitsschule (Uppenberg) und Schmittingheide (Mauritz-Ost)
<u>V/0610/2013</u> V	5.9.	Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
<u>V/0655/2013</u> V	5.10.	Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240
	6.	Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0009/2013</u>	6.1.	Inklusion: Theateraufführung mit Gebärdendolmetscher - ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer barrierefreien und inklusiven Stadt - SPD-Fraktion –
<u>A-M/0011/2013</u> III	6.2.	Fahrradstände an der Bahnhofstraße - SPD-Fraktion –
<u>A-M/0012/2013</u> I	6.3.	Trennstreifen auf Fahrradweg - SPD-Fraktion –
	7.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0004/2013</u> V	7.1.	Weitere Bänke und Abfalleimer am Grünen Grund aufstellen - CDU-Fraktion –
<u>AnM/0004/2013</u> V	7.2.	Kosten und Sponsoring für eine Reaktivierung des "Habichtsbrunnen" am Grünen Grund prüfen - CDU-Fraktion –
<u>A-M/0006/2013</u> III	7.3.	Beleuchtung im Bereich des Industrieweges (vom Königsweg bis Robert-Bosch-Straße, alte Umgehungsstraße) verbessern - CDU-Fraktion –
<u>A-M/0007/2013</u> II	7.4.	Pfandflaschen gehören nicht in den Müll - Herr Mayweg -

A-M/0010/2013
III

7.5. kleine Baumaßnahmen
Sankt-Josephs-Kirchplatz / Kronprinzenstraße
- Herr Mayweg –

8. **Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

9. **Verschiedenes**

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.05 Uhr die 39. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Zunächst übergab **Herr Fischer-Baumeister** das Wort an Frau Rommel und Frau Otte. Diese gratulierten zur Eheschließung von Herrn Mayweg und Frau Mayweg, geb. Kaiser und überreichten ein Geschenk. Herr Kiekenbeck und Herr Brüning schlossen sich der Gratulation an.

Frau Otte gratulierte zudem Herrn Scheffler nachträglich zum 60. Geburtstag.

Frau Otte beantragte, den TOP 4.3 von der Sitzung abzusetzen, da die Vorlage erst nach der Ladungsfrist vorgelegen habe und noch Beratungsbedarf bestehe.

Frau Gericke stimmte zu, dass die Vorlage spät vorgelegt worden sei, erklärte aber, dass ihres Erachtens alles geklärt sei und es unzweifelhaft sei, dass die Fluchttreppe in der Kita Rumphorst kommen müsse.

Es wurde mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE., Herr Brüning) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Frau Otte beantragte des Weiteren, auch die Vorlagen zu den TOP 5.9 und 5.10 von der Tagesordnung abzusetzen, da diese erst zur Sitzung vorgelegt wurden.

Herr Fischer-Baumeister erklärte, dass in der heutigen Sitzung lediglich eine Einbringung der Vorlagen beabsichtigt sei und nicht die Beratung der Vorlagen erfolge.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
--------------------------	--

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu dem TOP 5.5 der Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
--------------------------	---------------------------

Herr Lembeck gab bekannt:

➤ Vor der Sitzung sind verteilt worden:

- die beiden nachzureichenden Vorlagen V/0610/2013 „Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen“ und V/0655/2013 „Reduzierung des Pflegestandards in

ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240“. Die beiden Vorlagen werden heute eingebracht. Die Beratung ist für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung vorgesehen.

- der Beratungsverlauf zum TOP 5.1 „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel für die Kalenderjahre 2014 und 2015“ (Vorlage V/0522/2013).
- Ebenfalls vor der Sitzung ist eine Einladung zur Informationsveranstaltung „Lärm“ am 27.09.2013 um 16.00 Uhr im Stadthaus 2 verteilt worden. Die Lärmexpertin Antje Jansen wird neben den rechtlichen und akustischen Grundlagen der Lärmaktionsplanung auch auf die Wirkungen von Lärm auf Menschen eingehen. Sie wird einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Umgebungslärm geben. Darüber hinaus wird über den Sachstand der Lärmaktionsplanung in Münster informiert.
- das Schreiben des Sozialamtes vom 19.08.2013 über die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen an der Friedensstraße 37/39.
- die Antwort auf die Anregung Nr. 2013-0020 zur Situation des Fuß- und Radweges entlang des Industriegeweges zwischen Dahlweg und Dortmund-Ems-Kanal. Das Schreiben wird den Fraktionsvorsitzenden sowie den Einzelmitgliedern der BV in Kopie zur Verfügung gestellt.

Herr Kiekenbeck wies auf das allen Mitgliedern zugeschickte Faltblatt „Münster im Spiegel der Zahlen“ hin und erklärte, dass dort die Bezirksvertretungen nicht aufgeführt seien. Er bat dies an die Verwaltung weiterzugeben.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0658/2013	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00089	Es wird angeregt, zwischen der Greverer Straße und dem Schloßtheater am Kanonierplatz einen Radweg zu bauen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte

Die Anregung wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet, fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Den Mitgliedern des Rates wird die Anregung in der Sitzung am 04.09.2013 bekannt gegeben.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0635/2013****Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Mitte**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Mitte wird Frau Stefanie Remmers bestellt.
2. Im Falle ihrer Verhinderung wird die Schriftführung durch Herrn Andreas Lembeck wahrgenommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0644/2013****Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2013**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Verein „Augustin-Wibbelt-Gesellschaft e.V.“ erhält einen Zuschuss zu laufenden Aufwendungen in Höhe von 150 €.
2. Die Initiative Prozessionsweg erhält für die Durchführung des 2. Lichterweges am 21.09.2013 einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2013		
Zeile	15	Transferaufwendungen		12.000	Verfügbar nach der Entscheidung zur Vorlage V/0466/2013: 1.435 €“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0633/2013**
**Errichtung einer Fluchttreppe an der Kita Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe auch Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0585/2013**
**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Die Spielplätze Liboristraße, Mindener Straße, Steveninkstraße und Wilhelmstraße werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.
- 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf den Spielplätzen Zumsandeplatz, Hubertstraße und Südpark einzelne Spielgeräte vorerst ersatzlos abgebaut werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 53.500,-- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Wilhelmstraße	20.000,-- €
SP Steveninkstraße	8.500,-- €
SP Mindener Straße	15.000,-- €
SP Liboristraße	10.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV-Mitte	2013		davon 53.500 € überplanmäßige Auszahlung aus BV-Mitteln nach § 83 GO NRW aus der PG 0101
Auszahlungen				53.500	
Summe aller Auszahlungen / Saldo				53.500	

Die zur Finanzierung zusätzlich erforderlichen Auszahlungen in Höhe von 53.500 € sollen überplanmäßig unter Inanspruchnahme von Deckungsmitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte bereitgestellt werden.

Der Stadtkämmerer wird gebeten, die erforderlichen Mittel nach § 83 GO NRW überplanmäßig bereitzustellen.

Deckung: Minderaufwendungen in entsprechender Höhe in der Produktgruppe 0101.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0522/2013

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel für die Kalenderjahre 2014 und 2015

Herr Fischer-Baumeister wies auf den vor der Sitzung verteilten Beratungsverlauf zur Vorlage V/0522/2013 hin. Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat in seiner Sitzung zur Vorlage folgenden Beschluss gefasst:

- „ a) bezogen auf den 05.01.2014 wird die Entscheidung geschoben; bleibt in der Beratungskette
- b) bezogen auf die weiteren in der Vorlage genannten Termine erstellt die Verwaltung eine neue Vorlage “

Frau Rommel bat darum, die Gründe für dieses Vorgehen des Ausschusses zu erläutern. **Herr Marczinkowski**, auch sachkundiger Bürger im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung, führte aus, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Juli den Oberbürgermeister gebeten habe, die Vorlage zu einem späteren Termin beraten zu lassen. Gründe hierfür seien Gesetzesänderungen zur Beteiligung von Gewerkschaften und Kirchen. Darüber hinaus wollte die Fraktion Kontakt zur „Allianz für den freien Sonntag“ aufnehmen. Zum Ende der Sommerferien teilte die Verwaltung mit, dass die Vorlage wie vorliegend zur Beratung gestellt werde. Eine Kompromisslösung könne aber sein, über den Termin 05.01.2014 am 25.09.2013 zu entscheiden und über die anderen vorgeschlagenen Termine in einer folgenden Sitzung.

Frau Otte und **Herr Kiekenbeck** entgegneten, dass die Termine und die jeweiligen Anlässe rechtlich in Ordnung seien und daher allen Terminen aus der Sicht ihrer Fraktionen zugestimmt werden könne. Sie plädierten daher für eine Abstimmung in der Sache.

Frau Rommel erhob zum Antrag, die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung abzustimmen.

Herr Karafiol beantragte, erstens über den 05.01.2014 heute abstimmen zu lassen und zweitens eine Entscheidung zu treffen, ob auch über die anderen in der Vorlage genannten Termine abgestimmt werden soll.

Es ergab sich eine Diskussion über die Reihenfolge der Abstimmung (weitergehender Antrag, Antrag zur Geschäftsordnung).

Frau Gericke stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage ohne Beschlussfassung an die folgenden Gremien weiterzugeben.

Hiergegen erhob **Frau Otte** Widerspruch.

Der Geschäftsordnungsantrag von Frau Gericke wurde mit 14 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 2 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 2 Enthaltungen (CDU, Herr Brüning) abgelehnt.

Anschließend zog **Frau Rommel** ihren Antrag zurück.

Sodann ließ **Herr Fischer-Baumeister** zunächst über den Antrag von Herrn Karafiol zum Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte am 05.01.2014 abstimmen.

Es wurde mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, Herr Brüning) bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen, dem Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte am 05.01.2014 zuzustimmen.

Anschließend stellte **Herr Fischer-Baumeister** die Entscheidung, am heutigen Tage über die anderen in der Vorlage aufgeführten Termine zu entscheiden, zur Abstimmung.

Hierzu wurde mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, Herr Brüning) bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen, heute eine Entscheidung zu den anderen in der Vorlage aufgeführten Terminen zu treffen.

Somit stellte **Herr Fischer-Baumeister** nachfolgend auch die weiteren Termine in der Vorlage zur Abstimmung. Diese wurden mit 11 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, Herr Brüning) bei 7 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) mehrheitlich beschlossen.

Damit empfahl die Bezirksvertretung Münster-Mitte dem Rat die folgende Beschlussfassung:

I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage 1** (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0067/2013

Kappenberger Damm - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Brunnenweg" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014) Planungsbeschluss

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Brunnenweg“ wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom September 2012 (Reduktionsvariante, Anlage 2) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2014	72.800	Kostenerstattung Land für den barrierefreien Umbau der Haltestelle (je nach Förderprogramm 80 %)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	91.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplan-Entwurf bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land steht.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0467/2013**
**Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 520 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 520 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0543/2013**
Hauptbahnhof Münster West- und Ostseite, Zwischenstand 2013

Herr Fischer-Baumeister wies darauf hin, dass beabsichtigt sei, die Vorlage in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 19.09.2013 zu beraten. Dort sei auch ein Vertreter der Deutschen Bahn zugegen.

Es herrschte Einvernehmen, die Beratung der Vorlage zu vertagen.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0544/2013**

**Bahnflächenentwicklung ehemaliger Stückgut-
bahnhof, Sachstand 2013**

Herr Thiel erläuterte die Verwaltungsvorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Herr Fischer-Baumeister unterbrach um 17.59 Uhr die Sitzung.

Wiedereintritt in die Sitzung um 18.05 Uhr.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- 1.1. für eine Bahnflächenentwicklung des ehemaligen Stückgutbahnhofes nach derzeitigem Stand mittelfristig nicht von konkreten, wirtschaftlich darstellbaren Realisierungschancen ausgegangen werden kann.
- 1.2. seitens der Deutschen Bahn AG kurz- bis mittelfristig keine Veränderungsabsichten hinsichtlich der Brückenbauwerke Hafenstraße bestehen.
- 1.3. die Verwaltung beabsichtigt, die Bahnunterführungen und das Umfeld Hafenstraße städtebaulich und gestalterisch aufzuwerten.
- 1.4. die Verwaltung weiterhin auf die DB AG einwirkt mit dem Ziel einer langfristigen Entwicklungsperspektive.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den derzeitigen Eigentümern der Flächen des Stückgutbahnhofes (Aurelis Real Estate bzw. Deutsche Bahn Netz AG) über eine städtebaulich verträgliche Nach- bzw. Zwischennutzung zu verhandeln.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Verhandlungen entstehen derzeit keine Kosten.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0531/2013**

**38. Änderung des Flächennutzungsplans in den
Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord -
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE., FDP) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Brüning) und 1 Enthaltung (CDU-Fraktion) dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Herausnahme der Entlastungsstraße Nord wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen nicht gefolgt:
 - 1.1.1 Der Anregung, die Trasse der Entlastungsstraße Nord im FNP weiterhin als Hauptverkehrsstraße darzustellen (Anlage 1, Punkte 1 und 5); (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
 - 1.1.2 Den Einwänden gegen die Herausnahme der Entlastungsstraße Nord aus dem FNP (Anlage 1, Punkt 2), (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
 - 1.1.3 Der Ansicht, der Verzicht auf die Entlastungsstraße Nord im FNP führe zukünftig zu einer noch stärkeren Verkehrsbelastung der Ostmarkstraße (Anlage 1, Punkt 3), (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
 - 1.1.4 Der Anregung, die Trasse der ehemaligen Entlastungsstraße Nord im Bereich der Straße Edelbach zukünftig nicht als Grünfläche (Zweckbestimmung Parkanlage), sondern als Fläche für die Landwirtschaft darzustellen (Anlage 1, Punkt 4), (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
2. Der Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Herausnahme der Entlastungsstraße Nord wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Änderung des Flächennutzungsplans keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0432/2013**

**Sternbusch Haus Nr. 1 - 5
Baubeschluss Kanalsanierung ohne Straßenverbesserung KAG**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Plan St 42 vom Mai 2013) und der Kanalerneuerung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 220.000 € entstehen. Als Folgekosten fallen Abschreibungen in Höhe von 2.800 € pro Jahr an. Zusätzliche Unterhaltungskosten fallen nicht an, da eine bestehende Anlage ersetzt wird.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2014	220.000	
Saldo				220.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0527/2013**

Trägersausschreibung für die Kindertageseinrichtungen an der Dreifaltigkeitsschule (Uppenberg) und Schmittingheide (Mauritz-Ost)

Herr Mayweg stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

Punkt 1.1 der Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

Dem ~~Kinder- und Jugendhilfeträger OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH~~ **DRK-Kreisverband Münster e.V.** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule im Stadtbezirk Münster Mitte (Uppenberg) übertragen.
Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Dezember 2014.“

Als Begründung gab **Herr Mayweg** an, dass in den Bewerbungsunterlagen des DRK ausdrücklich auf die Flexibilität bei den Betreuungszeiten hingewiesen werde.

Nach einer kurzen Diskussion über die beiden Bewerber wurde der Antrag wurde mit 15 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Herr Brüning) bei 2 Ja-Stimmen (DIE LINKE., FDP) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 15 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Herr Brüning) bei 2 Nein-Stimmen (DIE LINKE., FDP) mehrheitlich, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaften für die oben genannten Kindertageseinrichtungen wie folgt (siehe Begründung zu Ziffer 3):

- 1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung **an der Dreifaltigkeitsschule** im Stadtbezirk Münster Mitte (Uppenberg) übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Dezember 2014.

- 1.2. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Evangelischer Kirchenkreis Münster** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung **Schmittingheide** im Stadtbezirk Münster Ost (Mauritz-Ost) übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Oktober 2014.

2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten werden folgende vertragliche Vereinbarungen entsprechend der nachfolgenden Punkte getroffen:

2.1. Für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger OUTLAW Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen der Stadt Münster (Vermieter) und dem Träger OUTLAW Gesellschaft für Kinder- Jugendhilfe gGmbH (Mieter) getroffen.

2.2. Für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger Evangelischer Kirchenkreis Münster und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen der Wohn und Stadtbau GmbH (Vermieter) und dem Träger Evangelischer Kirchenkreis Münster (Mieter) getroffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf Transferaufwendungen im Teilergebnisplan (hier: städtischer Anteil an den Betriebskostenzuschüssen)

Zu 1 Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule

Die Betriebskosten für die Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule betragen auf der Grundlage der unter Ziffer 1 der Begründung genannten Gruppenstrukturen

- für Dezember 2014 = 79.271,75 €
- für 2015ff. = 957.206,43 €

Die Kosten teilen sich wie folgt auf Land, Stadt und Träger auf:

Träger	Betriebskostenzuschuss			Trägeranteil			Städt. Anteil BKZ gesamt
	Gesamt	Land	Stadt	Gesamt, gesetzlicher Trägeranteil	Angebot	Stadt (Erforderlicher Zuschuss)	
	1	2	3	4	5	6	7
Outlaw	91,0%	36,0 %	55,0 %	9,0%	1,5%	7,5%	62,5%

	Dezember 2014			2015		
Träger	Trägeranteil		Städtischer Anteil gesamt	Trägeranteil		Städtischer Anteil BKZ gesamt
	Angebot	Stadt. (erforderlicher Zuschuss)		Angebot	Stadt. erforderlicher Zuschuss	
	5	6	7	5	6	7

Outlaw	1.189,08 €	5.945,38 €	49.544,85 €	14.358,10 €	71.790,48 €	598.254,02 €
--------	------------	-------------------	-------------	-------------	--------------------	--------------

Zu 2 Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide

Die Betriebskosten für die Kindertageseinrichtung Schmittingheide betragen auf der Grundlage der unter Ziffer 1 der Begründung genannten Gruppenstrukturen

- für Oktober bis Dezember 2014 = 237.815,26 €
- für 2015ff. = 957.206,43 €

Die Kosten teilen sich wie folgt auf Land, Stadt und Träger auf:

Träger	Betriebskostenzuschuss			Trägeranteil			Städt. Anteil BKZ gesamt
	Gesamt	Land	Stadt	Gesamt gesetzlicher Trägeranteil	Angebot	Stadt (Erforderlicher Zuschuss)	
	1	2	3	4	5	6	7
Ev. KK	88,0%	36,5%	51,5%	12,0%	1,0%	11,0%	62,5%

	Oktober – Dezember 2014			2015		
Träger	Trägeranteil		Städtischer Anteil gesamt	Trägeranteil		Städtischer Anteil BKZ gesamt
	Angebot	Stadt. (erforderlicher Zuschuss)		Angebot	Stadt. erforderlicher Zuschuss	
	5	6	7	5	6	7
Ev. KK	2.378,15 €	26.159,68 €	148.634,54 €	9.572,06 €	105.292,71 €	598.254,02 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird durch freiwillige städtische Zuschüsse (FwZ) zum Trägeranteil an den Betriebskosten wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 FWZ Kita an der Dreifaltigkeitsschule	2014 2015ff.	5.950 71.790	Deckung der BKZ aus
		1.2 FWZ Kita Schmittingheide	2014 2015ff.	26.160 105.290	Ansatz 2014: 67.996.340 € Ansatz 2015: 68.826.430 €
Insgesamt			2014 2015ff.	32.110 177.080 209.190“	

V/0610/2013

Die Vorlage wurde eingebracht. Die Beratung ist für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vorgesehen.

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0655/2013**

Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240

Die Vorlage wurde eingebracht. Die Beratung ist für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vorgesehen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anregungen/Anträgen und Anfragen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-M/0009/2013**

**Inklusion:
Theateraufführung mit Gebärdendolmetscher - ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer barrierefreien und inklusiven Stadt**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-M/0011/2013****Fahrradstände an der Bahnhofstraße**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-M/0012/2013****Trennstreifen auf Fahrradweg**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0004/2013**

Weitere Bänke und Abfalleimer am Grünen Grund aufstellen

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
AnM/0004/2013**

Kosten und Sponsoring für eine Reaktivierung des "Habichtsbrunnens" am Grünen Grund prüfen

Frau Gericke bat darum, bzgl. der Reaktivierung des „Habichtsbrunnens“ Herrn Stefan Rethfeld Gelegenheit zu geben, das Projekt der Bezirksvertretung Münster-Mitte vorzustellen.

Übereinstimmend wurde vereinbart, nach der Sitzung einen Termin zur Vorstellung des Projektes abzustimmen. Der Bericht der Verwaltung zum Projekt „Habichtsbrunnen“ wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-M/0006/2013**

**Beleuchtung im Bereich des Industrieweges (vom
Königsweg bis Robert-Bosch-Straße, alte Umge-
hungsstraße) verbessern**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-M/0007/2013**

Pfandflaschen gehören nicht in den Müll

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-M/0010/2013**

**kleine Baumaßnahmen
Sankt-Josephs-Kirchplatz / Kronprinzenstraße**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Herr Kiekenbeck verlas den Antrag A-M/0013/2013 „Sicherheit für Fahrradfahrer im Kreuzungsbereich Hammer Straße/Geiststraße verbessern“.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Kiekenbeck wies auf die Niederschrift zur letzten nicht-öffentlichen Sitzung hin. Dort wurde unter TOP 3.1 auf Seite 4 aufgeführt, dass Herr Bleckmann den Sitzungssaal verließ, aber nicht, dass er den Sitzungssaal wieder betreten hat. **Herr Lembeck** führte aus, dass anhand der Anwesenheitsliste der Niederschrift nachvollzogen werden könne, dass Herr Bleckmann nicht als fehlendes Mitglied aufgeführt worden sei. Damit sei deutlich, dass er nach dem TOP 3.1 wieder an der Sitzung teilgenommen habe.

gez.

gez.

Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

Stefanie Remmers
Schriftführung